

BTV Bayern Turner Mai 2010

Deutsche Bestenkämpfe im Ultralang-Orientierungslauf in Thüringen

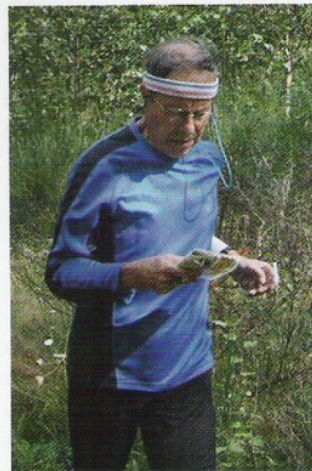
Nur schwache bayerische Beteiligung

Senior Georg Reischl gewinnt

Nachdem die bayerischen Nachwuchs-Orientierer vom 19. – 21. März 2010 ihr Trainingslager bei Coburg absolvierten und dabei auch mehrere erwachsene OL'er als Betreuer gebunden waren, ging am 20. März in der Nähe der Bleilochtalsperre im thüringischen Karolinenfeld nur eine kleine Gruppe von Senioren aus Bayern bei den deutschen Bestenkämpfen im Ultralang-Orientierungslauf an den Start. Die Durchführung der ersten Veranstaltung auf Bundesebene 2010 war aber bis zum Schluss ungewiss, nachdem die Ausläufer des Thüringer Waldes noch Schnee aufwiesen. Der Ausrichter, die OL-Abteilung des USV Jena, entschied sich aber zeitnah doch, die Veranstaltung durchzuführen, auch wenn dann während des Laufes noch einige

Schneefelder und gefrorene Bodenpartien zu überwinden waren. Immerhin nahmen fast 250 Orientierungsläuferinnen und -läufer am Wettkampf teil. Sie fanden in einem hügeligen Gelände mit zahllosen Schneisen und langen "Schlägen" (Strecke zwischen zwei Posten) teilweise knifflige Routenwahlprobleme vor. Die wenigen Bayern schlugen sich sehr beachtlich und konnten mit dem mehrfachen Deutschen Seniorenmeister Georg Reischl vom TV Osterhofen auch einen Sieger stellen. Reischl gewann die Kategorie H 75 nach einem fehlerfreien Lauf klar. Einen sehr guten 4. Platz erlief sich Rudi Lorenz von der OLA TSV Deggendorf in der H 70 und der noch leicht verletzte Viktor Jarkov von der OLG Regensburg kam auf Rang 6 in der H 65. Die beiden gestarteten

Damen, Gertrud Liebl (TV Osterhofen) und Jana Ropertz (OLV Landshut) landeten auf den Plätzen 7 und 8 in der Kategorie D 40. Sie mussten immerhin eine Strecke von 8,6 km (Luftlinie) mit 240 Höhenmetern absolvieren. Gerhard und Arndt Werthmann vom



Georg Reischl vom TV Osterhofen gewann die Kategorie H 75 nach einem fehlerfreien Lauf klar

OLV Landshut erkämpften sich in der H 55 auf der gleichen Bahn die Plätze 8 und 11. In der H 50 belegte Stefan Kirsch (TV Coburg-Neuses) den 9. Platz.

Mit über 12 km und 320 Höhenmetern hatten die bayerischen Teilnehmer in der H 45 die längste und schwerste Bahn zurückzulegen. Sie kamen alle gut durch und belegten am Ende folgende Platzierungen: 12. Siegfried Liebl, TV Osterhofen, 15. Jürgen Schubert, 19. Gheorghe Cionoiu (beide TV 1894 Coburg-Neuses) und 26. Udo Rößler OLA TSV Deggendorf.

Fazit der bayerischen "Ultra-Teilnehmer": Nicht entmutigen lassen von den enormen Bahndaten, sondern das Erlebnis Ultralang-OL unbedingt genießen.

Text und Foto: Walter Körner